



Bielefeld, 30.04.2021

Notbetreuung in der OGS

Liebe Eltern,

Sie haben aufgrund eigener Verpflichtungen ihr Kind in der Notbetreuung angemeldet.

Ihre Kinder haben vor der Pandemie die OGS-Betreuung vorrangig als gemeinsame Freizeitgestaltung mit Klassenkameraden/-innen erlebt. Jetzt erledigen sie am Vormittag die Aufgaben aus dem Distanzunterricht und erleben die Mitarbeiter/-innen plötzlich in einer Lehrer/-innenrolle. In enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Lehrerinnen helfen sie Ihren Kindern bei der Erledigung der schulischen Aufgaben.

- Bitte tragen Sie dazu bei, den für die Kinder ungewohnten Rollenwechsel ihrer OGS-Gruppenleiter/-innen positiv zu unterstützen.
- Ganz einfach ausgedrückt: „Am Vormittag ist Schule“. Gemeint ist, es gelten die Regeln wie im Unterricht.
- Die benötigten Arbeitshefte, Arbeitsblätter, ... müssen von zuhause aus mitgebracht werden.

Wir sind selbstverständlich davon ausgegangen, dass es für Sie und Ihre Kinder ein Vorteil ist, die Distanzaufgaben in der Schule zu erledigen. Wir bieten es aus der Überzeugung heraus an, dass es eine Erleichterung für Familien ist, wenn die Aufgaben nicht am Abend nach einem Tag beruflicher Anspannung erledigt werden müssen.

Wir alle wissen, dass die Coronabetreuungsverordnung Regeln setzt, die für Kinder eine besondere Herausforderung bedeuten – egal, wie man im Einzelnen dazu steht. Als staatliche Einrichtung sind wir verpflichtet, genau darauf zu achten, dass wir größtmögliche Sicherheit in dieser Zeit herstellen.

Betreuung heißt aber auch für uns ganz selbstverständlich, für Ihre Kinder eine positive Atmosphäre zu schaffen, ihre Sorgen zu begleiten, gemeinsame Erlebnisse zu ermöglichen, die Kontakte untereinander zu fördern und Spaß zu haben.

Die Coronazeit verlangt allen emotional viel ab, nicht nur die Erwachsenen zeigen Nerven. Auch die Kinder erleben wir nicht unbelastet. Z. B. entstehen schneller Konflikte als in „normalen“ OGS-Situationen, die wir aber hier vor Ort lösen oder uns auch an Sie wenden, wenn wir den Eindruck haben, dass ein gemeinsames Gespräch weiterführender ist.

Die persönliche Begegnung, das Gespräch zwischendurch, war stets eine gute Möglichkeit, Fragen zu stellen und einen schnellen Austausch zu haben. Jetzt fehlt diese Kommunikation völlig.

Bedauerlicherweise führt das dazu, dass in den sozialen Netzwerken Austauschgruppen entstehen, die eine Eigendynamik entwickeln, und der Kontakt zwischen Mitarbeiter/-innen und Eltern verlorengeht. Diese Entwicklung sehen wir mit großer Sorge.

Wir wünschen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Sinne einer Erziehungspartnerschaft zum Wohle der uns anvertrauten Kinder.

Bei Fragen und Wünschen wenden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail an die OGS-Leitung Frau Sperlich.

Selbstverständlich können Sie auf diesem Weg auch Termine mit den Gruppenleiter/-innen in der OGS vereinbaren.

Tel. 557998121

ogs@grundschule-babenhäusen.de

Wir hoffen, dass wir weiterhin gemeinsam gut durch diese Zeit kommen, die uns durch ständige Neuerungen und Veränderungen herausfordert.



Sabine Schneider
Schulleiterin



Sandra Sperlich
OGS-Leiterin